

INHALT

Einleitung des Herausgebers	VII
Erkenntnis und Arbeit	
I. Das Problem	I
II. Wesen und Sinn von Wissen und Erkenntnis – Die Arten des Wissens	12
III. Der philosophische Pragmatismus	
A. Die zwei Hauptsätze des Pragmatismus – Histori- sche Quellen und Abarten der pragmatistischen Bewegung	28
B. Die Irrtümer des Pragmatismus	48
1. Die Verfälschung der Idee des Wissens	48
2. Die falsche Ansetzung des Grund-Folge-Verhält- nisses von Wissen und Handeln	52
3. Die Verkennung des Unterschiedes zwischen Wesenswissen und induktivem Wissen	54
4. Die falschen Grundsätze der pragmatistischen «Logik»	57
C. Das relative Recht des Pragmatismus Die pragmatische Bedingtheit der formalmechanischen Naturlehre – Andersartige Auffassungen ihres Erkenntniswertes	66
IV. Der methodische Pragmatismus	
Der methodisch-pragmatische Standpunkt und seine Bedeutung für die philosophische Sinndeutung der mechanischen Naturansicht – Die Arten des Wissens um Natur	95
V. Zur Philosophie der Wahrnehmung	126
A. Wahrnehmung und Empfindung	128

1. Wahrnehmungsinhalt, Empfindung und die trans- bewußten «Körperbilder»	128
2. Das Verhältnis von Empfindung und Wahrneh- mung – Die triebhaft-motorische Bedingtheit	171
B. Wahrnehmung und Phantasie	209
VI. Metaphysik der Wahrnehmung und das Problem der Realität	
Die Arbeit und die Erkenntnismöglichkeiten des Menschen	231
Wissenssoziologische Schlußbetrachtung	259
Biographische und bibliographische Hinweise	265